

Nach der Krise ist vor der Krise?

Change Finance!

„Finance Watch“ hat anlässlich des fünfjährigen „Jubiläums“ der Lehman-Brothers Insolvenz eine Kampagne zur Regulierung der Finanzmärkte gestartet. Damit wagt sich das NGO-Netzwerk erstmals auf neues Terrain und kombiniert seine bisherige Krisenanalyse mit einer breiteren politischen Initiative. „Change Finance!“ ist auch die erste europaweite Kampagne, welche die Krisenursachen benennt, ein Fazit über bisherige Regulierungsmaßnahmen zieht und auf die Gefahren einer zukünftigen Krise hinweist.

Jakob Luger

Eine neue europaweite Kampagne ■ Als die Immobilienblase im US-amerikanischen Subprime-Markt 2007 platzte, wurden mögliche globale Auswirkungen vonseiten der Politik jenseits und diesseits des Atlantiks noch weitgehend verschwiegen oder verharmlost. Es handle sich lediglich um eine Krise am amerikanischen Immobilienmarkt. Spätestens mit der Insolvenz der Lehman-Brothers konnte diese Realitätsverweigerung öffentlich nicht mehr glaub-

würdig vertreten werden. Aus der Immobilien- wurde eine globale Wirtschafts- und Finanzkrise, welche uns bis heute beschäftigt. Die Krise in Europa wiederum ist nicht als direkter Auswuchs der amerikanischen Immobilienblase zu verstehen, sondern geht wesentlich auf die systematische Deregulierung der Finanzmärkte zurück.¹

Auf Basis einer Initiative zahlreicher Abgeordneter zum Europäischen Par-

lament aus dem Jahr 2010 wurde im Folgejahr die Nichtregierungsorganisation (NGO) „Finance Watch“ ins Leben gerufen. Aus Österreich sind die Bundesarbeitskammer und das Ökosoziale Forum Mitgliedsorganisationen.

Kernziel diese Initiative ist der Kampf für eine Regulierung der Finanzwirtschaft, deren hauptsächlicher Aufgabenbereich nicht die ständige Schaffung neuer fiktiver Werte, sondern die Bereitstellung von Liquidität für die Realwirtschaft ein soll.

Vor kurzem wurde der fünfte Jahrestag der Insolvenz von Lehman- ➤

Kernziel dieser Initiative ist der Kampf für eine Regulierung der Finanzwirtschaft!

STARTSEITE ÜBER DIESEN BLOG DAS MAGAZIN KONTAKT abonniieren: <http://blog.arbeit-wirtschaft.at/>

Arbeit & Wirtschaft

... AUF DEN BLOG GEBRACHT

Arbeit & Wirtschaft – auf den Blog gebracht!

Der Blog „Arbeit & Wirtschaft“ versteht sich als digitales Informations- und Diskussionsangebot ergänzend zur gleichnamigen Zeitschrift. Wir richten uns an Menschen, die an Perspektiven für eine Gestaltung der Gesellschaft im Sinne der arbeitenden Menschen interessiert sind. Wir setzen Diskussionsimpulse und liefern kurze aktuelle Analysen an der Schnittstelle zwischen Politik, Wissenschaft, Vertretung der arbeitenden Menschen und interessierter Öffentlichkeit.

Der Blog dient der Diskussion aktueller Fragestellungen und liefert abseits des Mainstreams kritische Interpretationsangebote.

SUCHE Suchen

BLOG VIA E-MAIL ABONNIEREN

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, um diesen Blog zu abonnieren und Benachrichtigungen über neue Artikel per E-Mail zu erhalten. Nach Erhalt des Bestätigungsemails können Sie die Häufigkeit der Benachrichtigung einstellen.